

20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre

LITERATUR SALON

Greifswald e.V.

Aktuelle Verkaufsausstellung

„Kleine Galerie des Literatursalons“
in den Kundenräumen der **Gasversorgung
Vorpommern GmbH**, Am Koppelberg 15

Jutta Wendland aus Pasewalk präsentiert
ihre Verkaufsausstellung

„**Stimmungsvolle Landschaften**“ in M-V.
Zu sehen sind ausdrucksstarke Bilder in
Acryl und Aquarelle.

Diese Bilder können Montag - Donnerstag
von 7.00 -15.30 Uhr und Freitag bis 12 Uhr
betrachtet und käuflich erworben werden.

Ständiger Verkauf

von **Büchern, Bildern und Keramiken**

Dazu alle Anfragen im Literatursalon, Ernst-Thäl-
mann-Ring 66; (Tel.: 817710 oder 812910)

Sprechzeiten :

Dienstag von 10 - 18 Uhr

Donnerstag von 10 - 13 Uhr

und nach Vereinbarung

im Ernst-Thälmann-Ring 66

20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre

LITERATUR SALON

Greifswald e.V.



Vereinsvorsitzende: Dipl.-Kult. Karin Langer
E-Mail: karinlanger@literatur-salon.de
Telefon: (0 38 34) 81 29 10

Ernst-Thälmann-Ring 66, 17491 Greifswald
Sekretariat Tel.: (0 38 34) 81 77 10
Fax: (0 38 34) 81 66 88
E-Mail: kontakt@literatur-salon.de
Internet: www.literatur-salon.de



Veranstaltungsort: Schwalbe,
Maxim-Gorki-Str. 1 (Schönwalde II)

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung



**Blumen Bruse
Greifswald**

Elisenpark
E.-Thälmann-Ring 4c

20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre * 20 Jahre

LITERATUR SALON

Greifswald e.V.

Ernst-Thälmann-Ring 66

-20 Jahre Literatursalon- 1992 - 2012

Oktober

Lesungen **2012**



Klaviermusik



LiteraTOUR 62



Potsdam



Diese Veranstaltungen des Literatursalons finden in der **Schwalbe** (Begegnungszentrum in Greifswald-Schönwalde II) in der Maxim-Gorki-Straße 1 statt.

Klaviermusik in der Schwalbe:

Do. 4. / 11. / 18. / 25. Oktober

An diesen Donnerstagen von **15 bis 17 Uhr** erklingt für Sie Klaviermusik (Improvisationen) zur Unterhaltung und zum Entspannen mit **Barbara Ullrich**. Auf Wunsch bei Kaffee, hausgebackenem Kuchen und Getränken Ihrer Wahl.

Di. 16. Oktober, 19 Uhr, Schwalbe Buch- und Bildervorstellung:

Alfried Nehring stellt sein neues Buch „**Hermann Eschke - Klippen und Küsten**“ vor. Hermann Eschke ist ein Urgestein der Berliner Malerei im 19. Jahrhundert. Er hatte eine eigene Malschule, die viele gute Maler hervorgebracht hat (Douzetti, Erdmann, Koerner, Moras, Salzmann, Sturm, ...). Er war so bekannt, dass er mit dem Titel „*Königlicher Professor*“ geehrt wurde. Leider ist er, wie viele hervorragende Maler, recht schnell in Vergessenheit geraten. Alfried Nehring, bekannt seit vielen Jahren als Drehbuchautor und Produzent vom Film und Fernsehen (Salto postale, Stubbe von Fall zu Fall, Bis zum Horizont und weiter, Stürmische Zeiten, ...) ist auch Autor von Biographien guter Maler, die dem Lauf der schnelllebigen Zeit zum Opfer fielen, es aber Wert sind, aus der Versenkung geholt zu werden.

So ist es sein Verdienst, die erste Biographie des herausragenden Landschafts- und Marinemalers Prof. Hermann Eschke (1823 - 1900) geschaffen zu haben, die Auskunft gibt über ein Malerschicksal zwischen Kunst und Kommerz, Könnerschaft und Kaiserverehrung. Eine tiefgründige Recherche und detaillierte Auflistung von bisher unerschlossenen kunstwissenschaftlichen Quellen aus dem 19. Jh..

Alfried Nehring bringt für seinen Vortrag sehr wertvolle Originalgemälde mit, an denen er die hohe Malkunst von Hermann Eschke veranschaulicht.

Mi. 17. Oktober, 6 Uhr, Ärztehaus ^{Buchverkauf}

LiteraTOUR 62:

Tagesfahrt nach Potsdam, „**Friederisiko**“-Ausstellung zum **300. Geburtstag von Friedrich II., König von Preußen**.



Auf 600 Quadratmetern wird das persönliche Vermächtnis des großen Preußenkönigs gezeigt, den man so nicht kannte. War er Genie oder ein Getriebener? War er Menschenverächter oder Feingeist? Die Präsentation im Neuen Palais wird zeigen, warum aus Friedrich II. in 46 Jahren Amtszeit Friedrich der Große wurde.

70 teilweise erstmals zugängliche, aufwändig restaurierte Kabinette und Säle und rund 500 hochrangige zusätzliche Exponate werden zu sehen sein. Es ist die größte Ausstellung, die je in der Stiftungsgeschichte veranstaltet wurde.

Zum Tagesablauf:

6.00 Uhr: Abfahrt vom Literatursalon, Ernst-Thälmann-Ring 66 nach Potsdam

9.30 Uhr: Stadtrundfahrt mit erfahrener Reiseführung mit Begehungsunterbrechungen

11.45 Uhr: Mittagessen: Im Restaurant „Fredersdorf“ (Name des Kammerdieners des Preußenkönigs), nahe dem Neuen Palais

12.50 Uhr: Besuch der Ausstellung „**Friederisiko**“ im Neuen Palais und Schlosspark Sanssouci“ mit Führung. Anschließend freie Zeit bis 16.30 Uhr.

16.30 Uhr: Rückfahrt von Potsdam mit Pause (Tee, Kaffee und andere Getränke im Bus vorhanden). Die Fahrt kostet 60 € (inkl. Mittagessen und alle Eintritte). Anmeldung und Bezahlung über 03834 817710 im Literatursalon Ernst-Thälmann-Ring 66. Alle Reiseteilnehmer treffen sich am **17. Oktober 2012, 6.00 Uhr** im Literatursalon.

Preisauschreiben: Anekdoten, Erlebnisse aus 20 Jahren LiteraTOURen des Literatursalons einsenden, die besten werden prämiert.

Do. 25. Oktober, 19 Uhr, Schwalbe

Buchvorstellung: Walter Kohl, Sohn des ehemaligen deutschen Bundeskanzlers Helmut Kohl, liest aus seinem Buch „**Leben oder gelebt werden**“- Schritte auf dem Weg zur Versöhnung.

Viele Jahre lebt Walter Kohl sein Leben im Schatten eines übermächtigen Namens - als „Sohn vom Kohl“. Die Belastungen der CDU-Parteispendenaffäre und der Freitod seiner Mutter wurden für ihn schließlich zur existenziellen Prüfung.

Seine Erinnerungen daran, hat er in diesem Buch festgehalten, die sehr zu Herzen gehen. Er schildert das Verhältnis zu seinem Vater als eine unendliche Geschichte vorsichtiger Annäherung und brüsker Zurückweisung und schreibt: „Mein Vater hat sich inzwischen vollständig von mir losgesagt“. Auf seine direkte Frage, ob er die Trennung wolle, habe sein Vater knapp geantwortet: „Ja“- damit waren für ihn als Sohn, alle weiteren Interpretationsmöglichkeiten ausgeschlossen.

Doch Walter Kohl entdeckt einen Weg, um die Herausforderung seines Lebens zu meistern. Er findet den Frieden, den selbst der erklärte Trennungswunsch seines Vaters nicht mehr zerstören kann, denn er hat begriffen, es geht um mich und nicht um meinen Vater. Um zu dieser Erkenntnis zu gelangen und sie aufschreiben zu können, hat er Jahrzehnte gebraucht.

Durch einen Prozess bewusster Versöhnung schließt er Frieden mit der eigenen Vergangenheit, mit den Eltern und mit sich selbst. Damit öffnet sich für ihn ein neuer Weg zu Selbstbestimmung und persönlicher Erfüllung. Dieses Buch macht Mut und ist beispielgebend, sich aus fremdbestimmten Lebensumständen zu lösen und eigene Wege zu gehen.

Buchverkauf